

REFERENZ

Umfassungsmauer, Alter Friedhof St. Peter

Teilabschnitte F1 - 3
2015-2015

Im Vorfeld der Restaurierung der Umfassungsmauer, die Teil des denkmalgeschützten Friedhofes von St. Peter ist, waren Schäden und Befunde erfasst worden. Das Ziel der Restaurierung war die Sicherung und der Erhalt der historischen Substanz bei gleichzeitiger Sanierung der Mauer mit deren Gefüge, um einen vollständigen Verlust von Teilbereichen zu vermeiden.

Maßnahmen

- Heißdampfreinigung
- Entfernung Wurzeln
- Krustenreduzierung
- Entfernung Altergänzungen
- Abbau und Neuversetzen von Werksteinen
- Reinigung und Versetzen gelagerter Werksteine
- Rissinjektion tiefer Risse
- Vernadelung gebrochener Werksteine
- Festigung
- Ergänzungen mit Steinersatzmörtel
- Oberflächenreparatur
- Rissverfüllung
- Neuteile mehrhäutig / profiliert
- Vierungen unprofiliert
- Verblendplatten
- Verfugung Mauerwerk
- Zulage Verfugung Zwicksteinfuge
- Verfugung Abdecksteine
- Tiefenverfugung Ansichtsfugen

Ort

Nürnberg

Datierung

um 1844

Auftraggeber

Evang.-Luth. Pfarramt St. Peter Nürnberg

Fachbauleitung

Yvonne Schubert Dipl. Rest.

Denkmalpflegerische Betreuung

Untere Denkmalschutzbehörde Stadt Nürnberg

Bearbeitungszeitraum

2015-2015

Material

Burgsandstein



Die Umfassungsmauer des Alten Friedhofs nach der Restaurierung.



Die Mauer war aufgrund von Wachstum nahstehender Bäume deformiert.



Zur Sicherung der Mauer wurden deformierte Teilbereiche abgebaut.



Zum Wiederaufbau der Mauer waren Neuteile erforderlich.

